



KASPAR



EIN SOMMERNACHTS-TRAUM

PREMIEREN
EIN SOMMERNACHTSTRAUM
 BÜHNE Sa 15.01., 19.30 Uhr
KASPAR
 KAMMER Fr 07.01., 20.00 Uhr
 URAUFFÜHRUNG
AD MEMORIAM
 MÖRGENS Do 13.01., 20.00 Uhr

KONZERTE
NEUJAHRSKONZERT
 EUROGRESS Sa 01./ So 02.01., 18.00 Uhr
NEUJAHRSKONZERT
SLAVIC SWING
 STADTHALLE ALSDORF Mi 05.01., 19.00 Uhr
EINSTEINS MUSICBOX
 UNSER KONZERT FÜR DIE RWTH
 RWTH-HAUPTGEBÄUDE, AULA 1
 Sa 15.01., 20.00 Uhr
2. KAMMERKONZERT
SOUVENIRS AUS FRANKREICH
SPIEGELFOYER
 So 16.01., 11.00 Uhr // Mo 17.01., 20.00 Uhr
3. FAMILIENKONZERT
NILS HOLGERSSONS
WUNDERBARE REISE
 BÜHNE So 23.01., 11.00 Uhr
2. KRABELKONZERT
ICH FLIEG IN MEINEM FLUGZEUG
SPIEGELFOYER
 Mo 24. // Di 25.01., 09.30 Uhr und 10.45 Uhr
KARLSFEST
AACHENER DOM So 30.01., 10.00 Uhr
4. SINFONIEKONZERT
ENGLAND
EUROGRESS
 So 30.01., 18.00 Uhr // Mo 31.01., 20.00 Uhr

SEIT DER SPIELZEIT 2021/22
BARRIEREFREIER
HÖRGENUSS FÜR ALLE
 PER APP DIREKT AUF IHR SMARTPHONE
 Mit Sennheiser MobileConnect, einem innovativen System für barrierefreies Hören in Theater, Oper und Musical, ist das seit dieser Spielzeit im Großen Haus des Theater Aachen möglich. Weitere Informationen und eine Anleitung finden Sie auf unserer Homepage oder erhalten Sie am Abend von unserem Einlasspersonal.

AN DER THEKE MIT

 der Absacker mit dem Ensemble

Sie kennen uns, aber wir kennen Sie nicht! Das lässt sich ändern, nicht wahr? Im Anschluss an ausgewählte Vorstellungen freuen sich Mitglieder des Ensembles und des Produktionsteams mit Ihnen am Tresen unserer Bars ins Gespräch zu kommen. Reden wir über das Theater, über die Welt oder prostern wir uns einfach nur zu, wer weiß ... ein Absacker geht doch immer!
 im Anschluss an die Vorstellung
MÖRGENSCAFE
 So 09.01., »status quo«
KAMMERFOYER
 Sa 22.01., »Kaspar«

THEATERKASSE
 Theaterplatz, 52062 Aachen
 Di bis Fr 11.00-18.00 Uhr,
 Sa 10.00-14.00 Uhr, Mo geschlossen
 (0241) 4784-244, theaterkasse@mail.aachen.de
www.theateraachen.de

BARRIEREFREIES THEATER

THEATERBISTRO
 Unsere Gastronomie im Theaterbistro:
 Last Exit // Jeweils ab eine Stunde vor Vorstellungsbeginn
 und Mi + Sa ab 18.00 Uhr **Open Bar**

ADRESSEN
 BÜHNE, KAMMER, SPIEGELFOYER, THEATERBISTRO
 Theaterplatz, 52062 Aachen
 MÖRGENS
 Mörgensstraße 24, 52064 Aachen
 KONZERTE
Aachener Dom
 Dornhof 1, 52062 Aachen
Aula 1, RWTH-Hauptgebäude
 Tempelgraben 55, 52062 Aachen
Eurogress
 Monheimsallee 48, 52062 Aachen
Stadthalle Alsdorf
 Annastraße 2-6, 52477 Alsdorf

FACEBOOK
 www.facebook.com
 /TheaterAachen
 /sinfonieorchester.Aachen
YOUTUBE
 www.youtube.com/TheaterAachen
INSTAGRAM
 www.instagram.com
 /theateraachen
 /sinfonieorchesteraachen

Uraufführung
 Unsere besondere Empfehlung für Familien

BÜHNE	KAMMER	MÖRGENS	ANDERE ORTE
SA 01			18.00 Uhr, Eurogress Preise 14,50 €-49,50 € (9,50 €-32,50 € erm.) Neujahrskonzert Schreier // Beethoven
SO 02	18.00 Uhr Preis 37,00 € (24,50 € erm.) Lulu nach Frank Wedekind		18.00 Uhr, Eurogress Preise 14,50 €-49,50 € (9,50 €-32,50 € erm.) Neujahrskonzert Schreier // Beethoven
MI 05		KOSTPROBE 20.00 Uhr kostenlose Zähkarten Uraufführung Ad Memoriam Information und Probenbesuch vor der Premiere	GASTKONZERT 19.00 Uhr, Stadthalle Alsdorf externer Verkauf Neujahrskonzert – Slavic Swing Glinka // Tschaikowski // Tsfasman // Parfenov
FR 07	19.30 Uhr Preise A Die lustige Witwe Operette von Franz Lehár	20.00 Uhr Preise D Kaspar von Peter Handke PREMIERE	
SA 08	19.30 Uhr Preise A Carmen Oper von Georges Bizet		
SO 09	17.30 Uhr, Spiegelfoyer »Wie gut kennt Ihr Astrid Lindgren und ihre Bücher?« Ein einführendes Quiz zur Inszenierung 18.00 Uhr Familienpreise: Alle Karten zwischen 8,00 und 11,50 € Die Brüder Löwenherz nach Astrid Lindgren	20.00 Uhr Preise D Die schmutzigen Hände von Jean-Paul Sartre	20.00 Uhr Preise E status quo Komödie von Maja Zade
DI 11	19.00 Uhr kostenlose Zähkarten Ein Sommernachtstraum Information und Probenbesuch vor der Premiere		
DO 13		20.00 Uhr Preise E Uraufführung Ad Memoriam Ein MörgensLab-Projekt von Ulrike Günther	
FR 14		20.00 Uhr Preise D Kaspar von Peter Handke 19.30 Uhr, Einführung, Kammerfoyer	EXTRA 15.00 Uhr, Treffpunkt Hubertusstr. 2-6 Preis 5,00 €, Gruppengröße max. 10 Personen Blick hinter die Kulissen spezial ... Kostüm
SA 15	19.30 Uhr Preise B Ein Sommernachts-traum Komödie von William Shakespeare Für alle ab 14 Jahren PREMIERE	GASTSPIEL 20.00 Uhr Preise 12,00 € (8,00 € erm.) Heimat – Eine Besichtigung des Grauens Ein Anti-Heimatabend von und mit Thomas Ebermann und Thorsten Mense In Kooperation mit der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen, Arbeitskreis Politik	20.00 Uhr, Aula 1 der RWTH Preis 38,45 € (25,25 € erm.), Schüler*innen und Mitarbeiter*innen der RWTH 10,00 €, Studierende frei Einsteins Musicbox Unser Konzert für die RWTH Koetsier // Honegger // Bernstein (Karten für Studierende der RWTH ausschließlich im RWTH-Shop im Hauptgebäude erhältlich)
SO 16	18.00 Uhr Preise A Die lustige Witwe Operette von Franz Lehár		11.00 Uhr, Spiegelfoyer Preise K 2. Kammerkonzert Souvenirs aus Frankreich Castérede // Debussy // Couperin // Barrière // Poulenc // Holdeman
MO 17			20.00 Uhr, Spiegelfoyer Preise K 2. Kammerkonzert Souvenirs aus Frankreich Castérede // Debussy // Couperin // Barrière // Poulenc // Holdeman
DI 18		20.00 Uhr Preise E status quo Komödie von Maja Zade	
MI 19	11.00 Uhr Familienpreise: Alle Karten zwischen 8,00 und 11,50 € Die Brüder Löwenherz nach Astrid Lindgren	20.00 Uhr Preise D Die schmutzigen Hände von Jean-Paul Sartre	
DO 20	19.30 Uhr Preise A Carmen Oper von Georges Bizet	20.00 Uhr Preise D Konstellationen von Nick Payne 19.30 Uhr, Einführung, Kammerfoyer	20.00 Uhr Preis 10,00 € (5,00 € erm.) Science Slam Ein MörgensLab-Abend
FR 21	17.30 Uhr, Spiegelfoyer »Wie gut kennt Ihr Astrid Lindgren und ihre Bücher?« Ein einführendes Quiz zur Inszenierung 18.00 Uhr Familienpreise: Alle Karten zwischen 8,00 und 11,50 € Die Brüder Löwenherz nach Astrid Lindgren		
SA 22	19.30 Uhr Preise A Die lustige Witwe Operette von Franz Lehár	20.00 Uhr Preise D Kaspar von Peter Handke 19.30 Uhr, Einführung, Kammerfoyer	20.00 Uhr Preise E Uraufführung Ad Memoriam Ein MörgensLab-Projekt von Ulrike Günther
SO 23	11.00 Uhr Preise F 3. Familienkonzert Nils Holgerssons wunderbare Reise Musik von Anno Schreier		EXTRA 14.00 Uhr, Treffpunkt Theatercafé Preis 5,00 €, Gruppengröße max. 15 Personen. Blick hinter die Kulissen Führung durch das Theater
MO 24			KINDERKONZERT 09.30 Uhr und 10.45 Uhr, Spiegelfoyer Preis 7,00 € (5,50 € erm.) 2. Krabbelkonzert Ich flieg in meinem Flugzeug Für 0-3-Jährige und ihre Begleiter*innen
DI 25	17.30 Uhr, Spiegelfoyer »Wie gut kennt Ihr Astrid Lindgren und ihre Bücher?« Ein einführendes Quiz zur Inszenierung 18.00 Uhr Familienpreise: Alle Karten zwischen 8,00 und 11,50 € Die Brüder Löwenherz nach Astrid Lindgren	20.00 Uhr Preise E Uraufführung Ad Memoriam Ein MörgensLab-Projekt von Ulrike Günther	KINDERKONZERT 09.30 Uhr und 10.45 Uhr, Spiegelfoyer Preis 7,00 € (5,50 € erm.) 2. Krabbelkonzert Ich flieg in meinem Flugzeug Für 0-3-Jährige und ihre Begleiter*innen
MI 26	19.30 Uhr Preise A Carmen Oper von Georges Bizet	20.00 Uhr Preise D Kaspar von Peter Handke 19.30 Uhr, Einführung, Kammerfoyer	
DO 27	19.30 Uhr Preis 37,00 € (24,50 € erm.) Lulu nach Frank Wedekind		20.00 Uhr Preis 10,00 € (5,00 € erm.) Zukunftswelten – Zwischen Forschung und Fiktion Ein MörgensLab-Abend
FR 28	19.30 Uhr Preis 37,00 € (24,50 € erm.) Lulu nach Frank Wedekind		
SA 29	19.30 Uhr Preise A Die lustige Witwe Operette von Franz Lehár	20.00 Uhr Preise D Konstellationen von Nick Payne	EXTRA 20.00 Uhr Preise 7,00 € (5,50 € erm.) Monokultur Monologe des Schauspielensembles
SO 30	17.30 Uhr, Spiegelfoyer »Wie gut kennt Ihr Astrid Lindgren und ihre Bücher?« Ein einführendes Quiz zur Inszenierung 18.00 Uhr Familienpreise: Alle Karten zwischen 8,00 und 11,50 € Die Brüder Löwenherz nach Astrid Lindgren	20.00 Uhr Preise D Die schmutzigen Hände von Jean-Paul Sartre	10.00 Uhr, Aachener Dom Karlsfest
MO 31			18.00 Uhr, Eurogress Preise S 4. Sinfoniekonzert England Bridge // Elgar 17.15 Uhr Einführung
			20.00 Uhr, Eurogress Preise S 4. Sinfoniekonzert England Bridge // Elgar 19.15 Uhr Einführung

REISEFIEBER
4. SINFONIEKONZERT
ENGLAND
BRIDGE
ELGAR
 VIOLONCELLO
GABRIEL SCHWABE
 MUSIKALISCHE LEITUNG
CHRISTOPHER WARD

SO 30 / MO 31.01.2022
 18.00 / 20.00 UHR // EUROGRESS

Zusammen bewegen wir Aachen

Öcher
Energie

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

KOMÖDIE VON WILLIAM SHAKESPEARE
FÜR ALLE AB 14 JAHREN

Welch eine Nacht im Athener Wald! Vier junge Leute irren glücklich-unglücklich verliebt durchs Dunkle. Und auch ein Handwerkertrupp ist zur nächtlichen Probe im Wald unterwegs. Ebenso Elfen und Geister ... Liebe und Liebesleid, Romantik und Alptraum, Selbstfindung und Identitätsverlust, Rausch und Ernüchterung – in Shakespeares anarchischem Traum einer Sommernacht liegt all das gefährlich nah beieinander.

BÜHNE
Premiere Sa 15.01., 19.30 Uhr.
Kostprobe Di 11.01., 19.00 Uhr.
Aufführung So 23.01., 19.30 Uhr.

I Hüve. **B/K** Brendendorff. **M Kemp.** **V Fois.** Mit Borm, Hamm, Mitterhofer, Pyschny, Rothkopf, Scheuritzel, Schorch, Wanat, Weixler, Wohlwend, Wiesner, Zielmann.



EIN SOMMERNACHTSTRAUM
MELINA PYSCHNY
TINA SCHORCHT
TOMMY WIESNER
ALEXANDER WANAT

PREMIEREN

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

BÜHNE Sa 15.01., 19.30 Uhr

KASPAR

KAMMER Fr 07.01., 20.00 Uhr

URAUFFÜHRUNG AD MEMORIAM

MÖRGENS Do 13.01., 20.00 Uhr

KASPAR VON PETER HANDKE

Da steht er: allein, stumm, ohne Wissen um sich selbst, bis er schließlich einen einzigen Satz herauspresst: »Ich möchte ein solcher werden wie einmal ein anderer gewesen ist.« Dieser Satz ist Teil eines deutschen Mythos'. Er basiert auf der berühmten Geschichte des 16-jährigen Kaspar Hauser, der 1828 mit einem Zettel in der Hand in Nürnberg auftauchte und kaum sprechen konnte, da er in weitgehender Isolation aufgewachsen war.

1968 nahm sich Peter Handke des Stoffes an und skizziert mit der Figur Kaspar einen Menschen, dem Sprache von »Einsagern« rabiat eingetrichtert und der mittels Sprache auf sozial-normative Linie gedrillt wird. Der Begriff »Sprachgewalt« ist hier wörtlich zu nehmen. Angesichts der Tatsache, dass inzwischen viele ihre Persönlichkeitsfindung vom oftmals gnadenlosen Urteil medialer Beobachter*innen und Kommentator*innen abhängig machen, mutet Handkes furioser »Kaspar« als geradezu prophetisch an.

KAMMER
Premiere Fr 07.01., 20.00 Uhr.
Kostprobe Mi 29.12., 20.00 Uhr.
Aufführungen 14./22./26.01., 20.00 Uhr.

I von Treskow. **B/K** Linde, Thomsen. **V Fois.** Mit Bordat, Borkenstein, Knapper, Sprungala, Voellmy.



URAUFFÜHRUNG AD MEMORIAM

EIN MÖRGENS-LAB-PROJEKT VON ULRIKE GÜNTHER

Der Geruch einer Seife, der uns in unsere Kindheit zurückversetzt. Ein Song im Radio, der uns unseren ersten Liebeskummer spüren lässt. Erinnerungen sind nicht nur im Kopf, wir erleben sie mit dem ganzen Körper, mit allen Sinnen. Sie beleben längst vergessene Gefühle neu, reißen alte Wunden wieder auf und spielen uns Streiche. Erinnerungen sind nicht fest, sie sind wandelbar. Wir bauen unsere Biografie auf ihnen auf, aber können wir ihnen überhaupt trauen? Wie funktioniert unser Gedächtnis? Wo entsteht eine Erinnerung? Welcher Mechanismus wird aktiv, wenn unser Körper sich nicht erinnern will? »Jedes Vergessen ist eine Form der Erinnerung«, so Umberto Eco; beide neurologisch-psychologischen Prozesse sind keine Gegensätze, sondern hängen eng zusammen. Basierend auf Gesprächen mit Expert*innen und literarischen Zeugnissen entsteht eine theatrale Erzählung, die das Wirken von Gedächtnis und seine Ambivalenz zum Vergessen spürbar werden lässt.

MÖRGENS
Premiere Do 13.01., 20.00 Uhr.
Kostprobe Do 05.01., 20.00 Uhr.
Aufführungen 22./25.01., 20.00 Uhr.

I Günther. **B/K** Lohmann. **M Kemp.** **V Gerards.** Mit Alabozova.

Das MörgensLab ist in der Spielzeit 2020/21 im Theater Aachen entstanden und wird gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit mit dem NRW Kulturssekretariat Wuppertal.

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

NRW KULTUR SEKRETARIAT

DIE LUSTIGE WITWE

OPERETTE VON FRANZ LEHAR
// IN DEUTSCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

Trotz leerer Staatskassen feiert die High Society einen Ball nach dem anderen. Kein Wunder, dass das Erscheinen der verwitweten Millionierin Hanna Glawari für allerhand Wirbel sorgt. Um hinter die gehütete Fassade ihrer alten Jugendliebe, des Lebemanns Danilo, zu blicken, bedarf es jedoch einiger Tricks. Uraufgeführt 1905 in Wien schuf Franz Lehár mit seiner »Lustigen Witwe« einen Klassiker der »Silbernen Operette« – und landete einen Welterfolg.

BÜHNE
Aufführungen 07.01., 19.30 Uhr // 16.01., 18.00 Uhr // 22./29.01., 19.30 Uhr.

ML Chung. **I** Corradi. **B/K** Grassi. **CH** Bridgen. Mit Hagendorf, Heller, Jacobsen, Jerosme, Ka, Lawreszuk, Oleniecki, Popova, Purga, Rakić, Schaapkins, Schiazza, Szeili, Tsanaktisidis, van Wyck. Opernchor Aachen. Sinfonieorchester Aachen. Statisterie Theater Aachen.

CARMEN

OPER VON GEORGES BIZET
// IN FRANZÖSISCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

»L'amour est un oiseau rebelle«, »Die Liebe ist ein wilder Vogel« offenbart Carmens unbedingten Freiheitswillen: Freiheit in der Liebe, Freiheit, sie selbst zu sein. Sie ist unabhängig und unberechenbar, eine Rebellin, die ehrlich zu dieser Lebensmaxime steht. Und wer diese angreift, nehme sich in Acht!

»Frenetische Ovationen nach dem Schlussakkord, bravo-Gekreische! Auch Generalmusikdirektor Christopher Ward, der das Sinfonieorchester Aachen mitreißend durch die neue Orchesterfassung von Andreas Beraldo leitete, wurde mit Applaus überschüttet.« **AN/AZ**

BÜHNE
Aufführungen 08./20./26.01., 19.30 Uhr.
Dauer: ca. 3 Stunden, eine Pause.

ML Ward. **I** Astigarraga. **B** Guardia. **K** Bulla. Mit Barchi, Cochet, Collett, Hagendorf, Huang, Ka, Lawreszuk, Lustaud, Oleniecki, Pelizari, Rakić, van Wyck. Opernchor Aachen, Extrachor Aachen, Kinder- und Jugendchor Aachen. Sinfonieorchester Aachen.

LULU

NACH FRANK WEDEKIND

Lulu wird begehrt, lässt sich verkuppeln, liebt bedingungslos, betrügt, verkauft sich, wird gemühtigt und geht über Leichen. Am Ende steht die Begegnung mit dem berühmtesten Lustmörder Jack the Ripper ...

Der »Skandalautor« Frank Wedekind hatte zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts die explosiven erotischen und sexuellen Kräfte des Weiblichen und die Mechanismen männlicher Begierde betrachtet. Heute, gut ein Jahrhundert später, hat sich der Blick genderübergreifend geweitet.

»Abwechslungsreich und spannend. Am Ende dieses außergewöhnlichen Abends steht der Wunsch, das Stück noch mal zu sehen, um noch tiefer einzutauchen und weitere Blickwinkel zu entdecken.« **AN/AZ**

BÜHNE
Aufführungen 02.01., 18.00 Uhr // 27./28.01., 19.30 Uhr.
Dauer: ca. 3 Stunden, 30 Minuten.

I Engels. **B** Thiele. **K** Jacobs. **M** Kemp. **SD** Kanitz. Mit Alabozova, Bordat, Borm, Borkenstein, Hamm, Koechlin, Knapper, Mitterhofer, Pyschny, Schorch, Sprungala, Wanat, Wiesner, Wohlwend.

LEGENDE

- I** Inszenierung
- ML** Musikalische Leitung
- B** Bühne
- K** Kostüme
- CH** Choreographie
- M** Musik
- SD** Sounddesign
- V** Video
- S** Sound

Die komplette Besetzung finden Sie unter www.theaterraachen.de

Bitte informieren Sie sich kurzfristig sowohl über die Durchführbarkeit einzelner Veranstaltungen wie Einführungen, ... als auch über die jeweils geltenden Sicherheits- und Hygienebestimmungen: THEATERAACHEN.DE

DIE SCHMUTZIGEN HÄNDE

NACH JEAN-PAUL SARTRE

Welche moralischen Tugenden braucht ein*e Politiker*in? Und umgekehrt: Wieviel »Aamor« ist automatisch im Spiel, wenn Politik wirklich etwas erreichen will? Gehört es zwangsläufig zum politischen Geschäft, sich die Hände schmutzig zu machen? Der junge Revolutionär Hugo erhält von der Partei den Auftrag, den vom politischen Kurs abweichenden Parteisekretär Hoederer umzubringen. Doch die persönliche Begegnung lässt Hugo zögern: Und plötzlich stehen Gefühl gegen Überzeugung, Ideologie gegen Realpolitik. Und plötzlich kommen Liebe, Betrug und Eifersucht ins Spiel: Hugos Ehefrau Jessica bringt den Ball ins Rollen ...

Jean-Paul Sartre verstrickt uns in ein grundlegendes politisches Dilemma.

KAMMER
Aufführungen 09./19./30.01., 20.00 Uhr.
I Martin. **B/K** Krumbein. Mit Alabozova, Hamm, Knapper, Mitterhofer, Sprungala, Wanat.

KONSTELLATIONEN

VON NICK PAYNE

Angenommen, es gäbe eine unüberschaubare Anzahl von Paralleluniversen, die sich bei jeder gefällten Entscheidung weiter verzweigen, so würde auch unser Leben in unendlich vielen Varianten existieren ... Und so begleiten wir die Quantenphysikerin Marianne und den Imker Roland bei ihrer mehrfachen ersten Begegnung und den Lebensentwürfen, die daraus entstehen.

Nick Payne stellt auf sehr spielerische Art die großen Fragen nach dem freien Willen des Einzelnen und danach, wie man sein momentanes Universum mit Würde bewohnen kann.

»Lisa Heinz' Inszenierung am Aachener Theater ist eine sehr ästhetische, emotional packende Umsetzung.« **AN/AZ**

KAMMER
Aufführungen 20./29.01., 20.00 Uhr.
Dauer: ca. 1 Stunde, 20 Minuten, keine Pause.
I Heinz. **B/K** Linde. **V/S** Schütze. Mit Rösner, Voellmy.

MÖRGENS

STATUS QUO
LUANA BELLINGHAUSEN
TOMMY WIESNER
STEFANIE RÖNSNER



STATUS QUO

KOMÖDIE VON MAJA ZADE

Schlechte Zeiten für Männer – vor allem, wenn sie jung sind und einen Job suchen. Wir begleiten den jungen Florian 1 als Neueinsteiger in einem Immobilienbüro, bei dem die entscheidenden Führungspositionen von Frauen besetzt sind; dann einen jungen Florian 2, der sich als Azubi im Drogeriefach mit seiner übergriffigen Fille alleiterin auseinandersetzen muss, und dann den Schauspielanfänger Florian 3, der sich auf eine Affäre mit seiner Intendantin einlässt.

Bissig-humorvoll untersucht Maja Zade den »status quo« des Geschlechterverhältnisses und man – nein, frau – bekommt einen erhellenden, unverstellten Blick auf die Krankenbrüder, Alphaweibchen und Empfangssekretäre in einem von Macht und Erotik dominierten Gefüge.

»Alles ist etwas irrational und gleichzeitig unglaublich alltäglich – das Schauspieler*innen-Quartett versteht es hervorragend, diese Polarität herauszuarbeiten.« **MOVIE**

MÖRGENS
Aufführungen 09./18.01., 20.00 Uhr.
Dauer: ca. 1 Stunde, 20 Minuten, keine Pause.

I/B Sobottka. **K** Harneit. Mit Bellinghausen, Rösner, Voellmy, Wiesner.

REPertoire



DIE BRÜDER LÖWENHERZ

FAMILIENSTÜCK NACH ASTRID LINDGREN
FÜR ALLE AB 8 JAHREN

Alles war wahr! Gerade eben erst war Krümel gestorben, nachdem er so lange krank gewesen war, und nun wacht er hier im schönen Kirschtal in Nangijala wieder auf, so wie sein großer Bruder Jonathan es ihm zuvor versprochen hatte – und wirklich, da sitzt Jonathan am Fluss und lacht, als er ihn sieht. Eigentlich hätte Krümel ja vor ihm ankommen müssen, doch dann brannte auf einmal das ganze Haus, Jonathan musste ihn retten und starb dabei. Und so sind sie beide jetzt hier und es ist einfach nur großartig. Doch in Nangijala ist es wie in jedem Leben – nichts kann für immer schön sein. Denn dem Kirschtal droht große Gefahr vom grausamen Tyrannen Tengil und seinem Drachen Katla.

»Die Brüder Löwenherz« erzählt die uralte Geschichte vom Kampf zwischen Gut und Böse, von Verantwortung, dem Sieg über die eigene Angst und vor allem über die Kraft der Liebe.

BÜHNE
Aufführungen 19.01., 11.00 Uhr // 09./21./25./30.01., 18.00 Uhr.
I Teilmann. **B/K** Becker. **M Kemp.** **V Fois.** **CH** Bridgen. Mit Borkenstein, Borm, Bridgen, Jacobsen, Kilmeyer, Koechlin, Krause, Peters, Rothkopf, Schorch, Weixler. Statisterie Theater Aachen.



NEUJAHRSKONZERT

SCHREIER // BEETHOVEN

Bis heute gilt Beethovens Sinfonie Nr. 9 als Krönung seines sinfonischen Schaffens. Mit ihrem berühmten Finalsatz und den aus Friedrich Schillers Gedicht »An die Freude« vertonten Zeilen schuf Beethoven ein zeitloses Meisterwerk als eine Hommage an die Ideale des Humanismus und den Schöpfungsmythos. Der »klanglich äußerst kühne »Sternenakkord« Beethovens aus der »Ode an die Freude« sowie die altertümlichen hinduistischen Hymnen der Rigveda dienten als Inspiration und Ausgangspunkt für Anno Schreiers Uraufführung »Der Anfang«. Es ist ein Kompositionsauftrag des Theater Aachen und des Sinfonischen Chores Aachen zur Feier des 200. Geburtstags des Sinfonischen Chores Aachen.

EUROGRESS
Sa 01.01. // So 02.01., 18.00 Uhr.
Anno Schreier »Der Anfang« (UA)
Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125
Sopran: Suzanne Jerosme. Mezzosopran: Fanny Lustaud.
Tenor: Carlos Moreno Pelizari. Bariton: Ronan Collett.
Opernchor Aachen, Sinfonischer Chor Aachen.
Choreinstudierung: Jori Klomp. Sinfonieorchester Aachen.
Musikalische Leitung: Christopher Ward.

NEUJAHRSKONZERT

SLAVIC SWING

Beschwingt startet das Sinfonieorchester Aachen in das neue Jahr. Und das nicht nur mit einem russischen und »Aachener-« Programm, sondern auch mit allerhand Jazz-Rhythmen im Gepäck! Nach Michail Glinkas mitreißender Ouvertüre führt Alexander Tsfasmans Jazz-Suite für Klavier und Orchester mit Witz und meisterhaften Läufen des Soloklaviers in die frühe Pionierzeit des Jazz in der Sowjetunion. Tschaiowski komponierte seine »Mozartiana« in Aachen. Seine Eindrücke der »europäischen Stadt«, die er in seinem Tagebuch festhielt, inspirierten ihn zu 16 Walzertakten. Diese erweckte der Pianist und Komponist André Parfenov in seinem »Aachener Walzer« fantasievoll zum Leben.

STADTHALLE ALSDORF
Mi 05.01., 19.00 Uhr.
Michail Glinka Ouvertüre »Ruslan und Ludmilla«
Peter Tschaiowski
Suite Nr. 4 G-Dur op. 61 »Mozartiana«
Alexander Tsfasman Jazz-Suite für Klavier und Orchester
André Parfenov »Aachener Walzer«
Klavier: André Parfenov, Sinfonieorchester Aachen.
Musikalische Leitung: Christopher Ward.

EINSTEINS MUSICBOX

UNSER KONZERT FÜR DIE RWTH

In bester Tradition begibt sich das Sinfonieorchester Aachen bereits zum neunten Mal mitten hinein in das studentische Leben der Uni. Zusammen mit Gästen aus der Wissenschaft und kurzweiligen Interviews wird in einem spannenden Programm die Verbindung zwischen Musik und Wissenschaft entdeckt.

RWTH-HAUPTGEBÄUDE, AULA 1
Sa 15.01., 20.00 Uhr.
Jan Koetsier
Concertino für vier Posaunen und Streichorchester
Arthur Honegger Sinfonie Nr. 2
Leonard Bernstein West Side Story (Suite)
Moderation: Manfred Nettekoven, Christopher Ward.
Posaune: Guy Hanssen, Soteris Chrysostomou, Werner Kloubert, Saman Maroofi, Sinfonieorchester Aachen.
Musikalische Leitung: Channim Chung.

2. KAMMERKONZERT

SOUVENIRS AUS FRANKREICH

CASTERÈDE // DEBUSSY // COUPERIN // BARRIÈRE // POULENC // HÖLDMAN
Eine Zeitreise durch die verschiedenen Musikepochen Frankreichs ist das zweite Kammerkonzert »Souvenirs aus Frankreich«. Den Auftakt bildet das charismatische »Flütes en Vacances« (»Flöten im Urlaub«) des zeitgenössischen Komponisten Jacques Casterède, das in höchster Virtuosität alle Facetten der Querflöte zum Klingen bringt.

SPIEGELFOYER
So 16.01., 11.00 Uhr // Mo 17.01., 20.00 Uhr.
Jacques Casterède »Flütes en Vacances«
Claude Debussy Sonate in F-Dur für Flöte, Viola und Harfe
Francois Couperin
Duo in G-Dur für Viola da Gamba und Kontrabass
Jean-Baptiste Barrière
Sonata à deux für Violoncello und Kontrabass
Francis Poulenc
Trio Sonate für Horn, Posaune und Trompete
Chuck Holdeman »Bagatelle« für Sopran, Harfe und Fagott
Sopran: Anna Graf. Flöte: Stefanie Faust, Anna Saha, Christine Hildebrand, Matthias Schmidt. Viola: Andrew Simpson. Violoncello: Almuth Ensinger. Kontrabass: Johannes Hugot. Trompete: Simon Bales. Posaune: Saman Maroofi. Horn: Michael Roberts. Harfe: Christina Maria Kurz. Fagott: Konrad Werner.

3. FAMILIENKONZERT

NILS HOLGERSSONS WUNDERBARE REISE

MUSIK VON ANNO SCHREIER

Als Strafe für sein freches Verhalten wird der junge Nils Holgersson auf die Größe eines Wichtels geschumpft. Auf dem Rücken der Haugsans Martin zieht er mit den Wildgänsen nach Norden. Es ist eine Reise voller fröhlicher Abenteuer, einiger brenzlicher Situationen, aber vor allem der Beginn einer großen Freundschaft. Eine abwechslungsreiche und humorvolle Komposition des diesjährigen »Composer in focus« Anno Schreier, erzählt vom Kinder- und Jugendchor des Theater Aachen, zwei Schauspieler*innen und natürlich dem Sinfonieorchester Aachen.

BÜHNE
So 23.01., 11.00 Uhr.
Schauspieler*innen: N.N. Kinder- und Jugendchor Aachen. Choreinstudierung: Jori Klomp. Sinfonieorchester Aachen. Musikalische Leitung: Christopher Ward.

KONZERTE

2. KRABELLKONZERT

ICH FLIEG IN MEINEM FLUGZEUG

Hören und staunen! Und Krabbeln zu klassischer Musik. Gemeinsam mit Klein und Groß reisen wir in dieser Spielzeit durch die Welt und haben ein buntes Musikprogramm aus unterschiedlichsten Stilen im Gepäck. Reisen Sie mit und horchen Sie klassischen Tönen, tanzen mit uns oder wiegen Sie Ihr Baby zur Musik!

SPIEGELFOYER
Mo 24. // Di 25.01., 09.30 Uhr und 10.45 Uhr.
Sopran: Irina Popova. Klavier: Mai Ueno. Konzept und Moderation: Lisa Klingenburg.

4. SINFONIEKONZERT

ENGLAND BRIDGE // ELGAR

Im expressionistischen »Oration«, Concerto elegiaco des bedeutenden englischen Komponisten Frank Bridge, Lehrer von Benjamin Britten, spiegeln sich die Schrecken, aber auch eine Warnung vor den Folgen des Zweiten Weltkriegs. Als erstes sinfonisches Meisterwerk englischer Herkunft gelten die »Enigma-Variationen« – sie brachten Edward Elgar den internationalen Durchbruch.

EUROGRESS
So 30.01., 18.00 Uhr // Mo 31.01., 20.00 Uhr.
Frank Bridge
»Oration«, Concerto elegiaco für Violoncello und Orchester
Edward Elgar
»Enigma-Variationen«, Variationen für Orchester op. 36
Violoncello: Gabriel Schwabe. Sinfonieorchester Aachen. Musikalische Leitung: Christopher Ward.

KONZERT IM ABONNEMENT!

Ab sofort bieten wir Ihnen die Sinfoniekonzerte wieder im Abonnement an. Sie profitieren von 30% Preisvorteil, einem festen Sitzplatz und besonderen Serviceleistungen. Die Kolleginnen an der Theaterkasse beraten Sie gern.

GASTSPIEL

HEIMAT

EINE BESICHTIGUNG DES GRAUENS
EIN ANTI-HEIMATABEND

Mit ihr wird für Zahnpasta und Banken geworben, der Trachtenhandel erzielt Umsatzrekorde und das provinzielle Kostüm enthemmt seine Träger*innen. Im Namen von Idyll, Harmonie, Tradition, Brauchtum, Familie und weiterer Höllen wird gegen das Fremde zu Felde gezogen. Was man bereits ohne Meinungsforschung erkennen konnte, wurde mittlerweile auch empirisch belegt: Je mehr Heimatliebe, desto ausgeprägter die rassistische Gesinnung. Unbeeindruckt davon, stets dem Konstruktiven verpflichtet, bastelt die Zivilgesellschaft an »alternativen« Heimatbegriffen. Und wo noch ein Restwissen oder eine Ahnung vorhanden ist, über die Geschichte dieses rechten Kampfbegriffs, der oft nur ein anderes Wort für »Blut und Boden« war, zitiert man das letzte Wort aus »Prinzip Hoffnung« des marxistischen Philosophen Ernst Bloch: »Heimat« – und verschafft sich so gutes Gewissen.

Das und vieles mehr – das Absurde und das Gefährliche – wird an diesem Abend auf Bühne und Leinwand besichtigt und vorgeführt, nachgespielt und kommentiert, analysiert und in die Tonne getreten. Stets parteiisch auf der Seite der historischen und zukünftigen Opfer der Heimat.

KAMMER
Sa 15.01., 20.00 Uhr 12,00 € (8,00 € erm.).
Von und mit: Thomas Ebermann und Thorsten Mense. Künstlerische Mitarbeit: Florian Thamer und Peter Bremme. Komposition: Frank Spilker.
In Kooperation mit der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen, Arbeitskreis Politik.

ASA 1StuPa

DISKURSIV AACHEN



SCIENCE SLAM

MörgensLab feat. Science Slam. Zehn Minuten haben die Slammer*innen Zeit, um dem Publikum ihr Forschungsgebiet näherzubringen. Zehn Minuten, in denen sie komplexe Themen anschaulich und unterhaltsam erklären. Kurz, knackig, wissenschaftlich korrekt. Dabei sind alle Hilfsmittel erlaubt: Ob PowerPoint-Präsentation, Requisiten oder Live-Experiment. Das Publikum lernt auf unterhaltsame Art innovative Themen der Wissenschaft kennen, ist eingeladen Fragen zu stellen und mitzudenken. Doch das ist längst nicht alles. Das Publikum bildet zugleich die Jury, die den/die Sieger*in des Abends kürt. Welche*r Slammer*in hat Kopf und Herz der Zuhörerschaft für sich gewonnen?

MÖRGENS
Do 20.01., 20.00 Uhr 10,00 € (5,00 € erm.).

ZUKUNFTSWELTEN

ZWISCHEN FORSCHUNG UND FIKTION
EIN MÖRGENS-LAB-ABEND

Wie stellen wir uns die Zukunft vor? Wieviel davon ist noch Fiktion und was wird bereits wirklich erforscht? Wohin entwickelt sich unsere Medizin? Werden Roboter unsere Kranken pflegen? Welche Energieformen nutzen wir morgen und wie stellen wir uns auf den Klimawandel ein?

Die neue MörgensLab Veranstaltungsreihe »Zukunftswelten« bietet in einer Mischung aus Lesung, Performance, Musik und Wissenschaft einen Einblick in die Zukunft von morgen. Die zweite Veranstaltung steht unter dem Thema »Mobilität von morgen« und vermischt literarische Texte mit der Expertise von Wissenschaftler*innen von RWTH und FH.

MÖRGENS
Do 27.01., 20.00 Uhr 10,00 € (5,00 € erm.).
Szenische Umsetzung: Ulrike Günther.

Das MörgensLab ist in der Spielzeit 2020/21 im Theater Aachen entstanden und wird gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit mit dem NRW Kulturssekretariat Wuppertal.

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

NRW KULTUR SEKRETARIAT

EXTRA

MONOKULTUR

MÖNOLOGE DES SCHAUSPIELENSIBLES

Das Schauspielensemble stellt außerhalb des regulären Spielplans Texte ins Rampenlicht, die es wert sind, gesehen und gehört zu werden. Eigenständig gewählt, gelesen, gearbeitet und gezeigt. Ganz pur. Ein spielerischer und poetischer Abend im intimen Ambiente des Mörgens, mit anschließend offener Bar. Wir freuen uns auf Sie!

MÖRGENS
Sa 29.01., 20.00 Uhr
Preis 7,00 € (5,50 € erm.).
Mit Liedern des Schauspielensembles.

BLICK HINTER DIE KULISSEN

BLICK HINTER DIE KULISSEN FÜHRUNG DURCH DAS THEATER AACHEN

TREFFPUNKT THEATERCAFE
Sa 22.01., 14.00 Uhr Preis 5,00 € (Kann beim Kauf einer Karte angerechnet werden. Gruppengröße max. 15 Personen. Vorverkauf an der Theaterkasse.

SPEZIAL ... KOSTÜM FÜHRUNG DURCH DAS THEATER AACHEN

TREFFPUNKT HUBERTUSSTR. 2
Fr 14.01., 15.00 Uhr Preis 5,00 € (Kann beim Kauf einer Karte angerechnet werden. Gruppengröße max. 10 Personen. Kein Vorort-Verkauf. Die Karten müssen an der Theaterkasse gekauft werden!

PREISE

normaler Preis ermäßigter Preis Student*innen und Schüler*innen
Premierenpreis

	A	B	F	S	
I	48,50 € 31,50 €	42,50 € 28,00 €	48,50 € 34,00 €	27,50 € 15,50 €	44,00 € 30,00 €
II	41,00 € 28,00 €	37,00 € 24,50 €	43,00 € 30,50 €	24,50 € 13,50 €	38,50 € 25,50 €
III	33,00 € 22,00 €	30,50 € 20,00 €	36,50 € 26,50 €	22,00 € 12,50 €	33,00 € 22,00 €
IV	23,00 € 15,00 €	22,00 € 14,50 €			